

Über uns

Der vdek vertritt die Ersatzkassen in Hamburg mit rund 900.000 Versicherten. Das sind mehr als die Hälfte aller gesetzlich Versicherten in Hamburg.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ersatzkassen gewährleisten eine kompetente Betreuung ihrer Versicherten.



Veranstaltungsort:

Hotel Hafen Hamburg, Raum Ellipse, 8. OG
Seewartenstr. 9
20459 Hamburg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Mit der S1 oder S3 bis zur Station „Landungsbrücken“

Anreise mit dem Pkw:

- Begrenzte Parkmöglichkeiten entlang der Seewartenstraße
- Weitere Hinweise unter www.hotel-hafen-hamburg.de

Die Räume sind barrierefrei zugänglich.

Bitte senden Sie die beiliegende Antwortkarte bis spätestens **28. August 2018** an uns zurück.

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Landesvertretung Hamburg
Sachsenstr. 6, Haus D
20097 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 32 98 - 0
Fax: 0 40 / 41 32 98 - 22
E-Mail: lv-hamburg@vdek.com
www.vdek.com

9. Hamburger Gesundheitstreff

Gute Pflege im Krankenhaus: Jetzt die richtigen Weichen stellen!

Donnerstag, 30. August 2018,
Hotel Hafen Hamburg, Raum Ellipse, 8. OG,
Seewartenstr. 9, 20459 Hamburg

Hamburger Gesundheitstreff

Sehr geehrte Damen und Herren,

es herrscht Pflegenotstand in Deutschland, auch in Hamburg. Die Zahl der Vollkräfte in den Kliniken der Hansestadt ist heute in etwa die gleiche wie vor 20 Jahren, während die Zahl der Ärzte und die Zahl der Fälle in diesem Zeitraum unablässig gestiegen sind.

Die knappe Personaldecke bringt die Pflegekräfte in Krankenhäusern an ihre Grenzen. Dadurch wächst die Gefahr von Fehlern bei der Behandlung von Patienten. Es gehört zu den großen Herausforderungen im Gesundheitswesen, jetzt die Weichen richtig zu stellen.

Der Bundesgesetzgeber hat den GKV-Spitzenverband und die Deutsche Krankenhausgesellschaft beauftragt, bis zum 30. Juni 2018 verbindliche Personaluntergrenzen für pflegesensitive Bereiche in Kliniken festzulegen. Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien sind Personaluntergrenzen für alle bettenführenden Abteilungen vorgesehen. Ein „Sofortprogramm Kranken- und Altenpflege“ mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen soll zum 1. Januar 2019 in Kraft treten.

Was trägt erfolgreich dazu bei, dass der Pflegeberuf wieder attraktiver wird? Wie schafft man es, dass Fördergelder für Pflegestellen auch tatsächlich bei den Pflegekräften – und damit am Bett des Patienten – ankommen? Wie sind die Fehler aus Programmen der Vergangenheit zu vermeiden, bei

denen ausgerechnet jene Krankenhäuser belohnt wurden, die am stärksten Pflege abgebaut haben? Auf welche Art und Weise lässt sich Transparenz darüber herstellen, wie viel und welches Personal auf den Stationen arbeitet?

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit unseren Podiumsteilnehmern darüber zu diskutieren, wie spürbare Verbesserungen der Pflegequalität in Hamburger Krankenhäusern erreicht werden können.



Kathrin Herbst
Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

Programm

17:00 Uhr
Einlass der Gäste

17:30 Uhr
Begrüßung und Einführung

Kathrin Herbst
Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

17:40 Uhr
Grußwort
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks
Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Programm

18:00 Uhr
Impulsvortrag
Prof. Dr. Jonas Schreyögg
Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen,
Hamburg Center for Health Economics

18:20 Uhr
Diskussion mit

Dr. Matthias Gruhl
Senatsdirektor, Leiter des Amtes für Gesundheit,
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Joachim Pröls
Direktor für Patienten- und Pflegemanagement,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Jonas Schreyögg
Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen,
Hamburg Center for Health Economics

Grit Genster
Bereichsleiterin Politik,
ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin

Kathrin Herbst
Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

Moderation:
Vera Cordes
NDR-Journalistin

19:30 Uhr
Ausklang mit Imbiss